

# Kriterienkatalog für die Bewertung

Name der Schülerin/des Schülers:

Klausur Nr.:

Jahrgangsstufe:

Kurs:

[Ort], den

## Teilleistungen – Kriterien

### a) inhaltliche Lösung 1. Teilaufgabe:

	Anforderungen	Lösungsqualität	
		Max. P.	Err. P.
	<b>Die Schülerin/Der Schüler</b>		
1	<b>nennt</b> Autor, Textsorte, Titel und Erscheinungstermin des Textes.	4	
2	<b>benennt</b> das Thema des Textes und den Zusammenhang, in dem er steht (etwa): • K. fragt sich, wie er sich angesichts der Stagnation seines Prozesses (der Anwalt macht angeblich Fortschritte, hat aber bislang nicht einmal die erste Eingabe fertiggestellt) verhalten soll.	2	
3	<b>gibt</b> den Inhalt des Textes kurz, übersichtlich und in eigenen Worten <b>wieder</b> .	6	
4	<b>ordnet</b> die Szene zutreffend in den Kontext des Romans ein (etwa): • Trotz wiederholter Besuche bei seinem Anwalt und dessen Versicherung, alles Notwendige zur Verteidigung K.'s zu tun, sieht K. bisher keinerlei Fortschritte oder gar Erfolg. • Der Anwalt beschränkt sich auf Reden und scheint K. nicht zu unterstützen. • Im Anschluss an dieses Kapitel kündigt K. seinem Anwalt. • Am Ende verliert K. sein Leben.	6	
5	<b>erläutert</b> die zentralen Aussagen des Textes (etwa): • K. ruft sich selbst zur Entschlossenheit auf und will die Verantwortung für seinen Prozess übernehmen. Er wirkt aktiv und verantwortungsbewusst; der Prozess ist Teil seines Lebens und seiner Identität geworden (1. Abschnitt). • K. beruhigt sich mit dem Gedanken, dass er bei seiner Arbeit in der Bank bereits gezeigt hat, wie erfolgreich er sein kann; er will sich auf seine Kompetenzen verlassen und jede Schuld von sich weisen. K. nimmt sich vor, den Prozess wie ein Geschäft zu behandeln und so schnell wie möglich zu agieren. Mit professioneller Entschlossenheit will er zeigen, dass man das Gericht überwinden kann (2. Abschnitt). • Zum Schluss kehren trotz der Appelle an sich selbst K.'s Zweifel und Ängste zurück; er glaubt, eine sich unendlich ausdehnende Anstrengung vor sich zu haben, der er sich nicht gewachsen fühlt. Er sieht sich mit keinem Strafverfahren konfrontiert, sondern mit einem Prozess, in dem er sein ganzes Leben rechtfertigen muss, was ihm unmöglich erscheint. Trotz zwischenzeitlicher Euphorie resigniert K. am Ende wieder (3. Abschnitt).	12	
6	<b>erschließt</b> die Bedeutung der Szene für den Roman (etwa): • Das Verhältnis von K. zum Prozess ist widersprüchlich: Einerseits sieht er sich in der Pflicht, wegen der gestiegenen Anteilnahme an seinem Verhalten den Prozess wie ein Geschäft erfolgreich und aktiv mit allen Mitteln zu Ende zu führen; andererseits resigniert K., weil diese Aufgabe seine Kräfte und Fähigkeiten überschreitet. • Die Szene zeigt K. in einer ausgewogenen Situation zwischen Aktivismus und Resignation.	6	
7	<b>erschließt</b> die sprachlichen und strukturellen Besonderheiten (etwa): • Der Text zeigt in einer Art Selbstgespräch, das aus Gedankenexperimenten besteht, welche Handlungsoptionen K. rein hypothetisch für sich in Betracht zieht. Das Verb „müssen“ weist dabei mehrfach auf den Zwang hin, dem sich K. ausgesetzt sieht. Darüber hinaus sind im Text viele Konjunktive enthalten, die die Möglichkeiten und Wünsche K.'s darstellen; auch die Resignation von K. am Ende ist Ergebnis von Hypothesen und nicht von Erfahrungen – anstatt seine Wünsche in die Tat umzusetzen, betrachtet sich K. bereits als gescheitert und verzichtet auf jegliches Handeln.	6	
8	<b>erfüllt (ein) andere(s) aufgabenbezogene(s) Kriterium/Kriterien.</b>	<b>Alt.: 5</b>	
<b>Teilsomme inhaltliche Lösung Aufgabe 1</b>		<b>42</b>	

**b) inhaltliche Lösung 2. Teilaufgabe:**

	Anforderungen	Lösungsqualität	
		Max. P.	Err. P.
<b>9</b>	<b>stellt</b> kurz das Verhalten von K. im letzten Kapitel <b>dar</b> .	<b>6</b>	
<b>10</b>	<b>formuliert</b> den Befund im Vergleich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Schlusskapitel zeigt bis auf wenige Momente der Skepsis angesichts der Kleidung und des Auftretens der beiden Männer vom Gericht keine Anzeichen der Kritik von K. am Prozess mehr.</li> <li>• K. lässt sich willig abführen und verzichtet auf jede Hilfe, die sich ihm bieten könnte, wenn er nur wollte.</li> <li>• Anstatt zu kämpfen und seine Unschuld zu beweisen, akzeptiert K. das Unrecht.</li> </ul>	<b>12</b>	
<b>11</b>	<b>erläutert</b> den Befund: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch verschiedene Erfahrungen mit dem Gericht (und v. a. wohl durch die Gespräche mit dem Maler Titorelli und dem Geistlichen im Dom) scheint K. gelernt zu haben, dass auch ein Unschuldiger nicht verschont wird, dass es keine Hilfe im Kampf gegen das Gericht gibt und dass er dazu verurteilt ist (s. die „Legende“), seine Strafe anzunehmen – wenn er nicht grundsätzlich sein Leben ändert.</li> </ul>	<b>12</b>	
<b>12</b>	<b>erfüllt (ein) andere(s) aufgabenbezogene(s) Kriterium/Kriterien.</b>	<b>Alt.: 5</b>	
<b>Teilsomme inhaltliche Lösung Aufgabe 2</b>		<b>30</b>	

**c) Darstellungsleistung**

<b>13</b>	<b>strukturiert ihren/seinen Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessene Gewichtung der Teilaufgaben in der Durchführung</li> <li>• gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit</li> <li>• schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte</li> <li>• schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen</li> </ul>	<b>6</b>	
<b>14</b>	<b>formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennung von Handlungs- und Metaebene</li> <li>• begründeter Bezug von beschreibenden ... und wertenden Aussagen</li> <li>• Verwendung von Fachtermini in sinnvollem Zusammenhang</li> <li>• Beachtung der Tempora</li> <li>• korrekte Redewiedergabe (Modalität)</li> </ul>	<b>6</b>	
<b>15</b>	<b>belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sinnvoller Gebrauch von vollständigen ... Zitaten in begründender Funktion</li> </ul>	<b>3</b>	
<b>16</b>	<b>drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftlich-distanzierte Schreibweise</li> <li>• Schriftsprachlichkeit</li> <li>• begrifflich abstrakte Ausdrucksfähigkeit</li> </ul>	<b>5</b>	
<b>17</b>	<b>formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar).</b>	<b>5</b>	
<b>18</b>	<b>schreibt sprachlich richtig.</b>	<b>3</b>	
<b>Gesamtsumme Darstellungsleistung</b>		<b>28</b>	

**e) Gesamtergebnis:**

<b>Summe a) und b) inhaltliche Lösung</b>	<b>72</b>	
<b>Summe c) Darstellungsleistung</b>	<b>28</b>	
<b>Summe a), b) und c)</b>	<b>100</b>	

Ort, den \_\_\_\_\_

Die Klausur wird mit der Note \_\_\_\_\_ bewertet.

**Bemerkungen:**